



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Wyngaerden der sele

Veghe, Johannes

Hiltrup, 1940

12. Kap. Kennelick woe barmhertich dat cristus is, gheliket by den olij, de
over all vloyet

urn:nbn:de:hbz:466:1-30728

dat se daer meer ghenoechten in vynden dan int guet. Och
 desse synt alto blynd, arm, snode, verdruncken, versunc-
 ken, ghelijc beesten in den drec swabbende. Seneca secht:¹
 he en is nicht doechsam, de myn ghenoechten vyndet in
 5 dogheden dan de sunder in boesheyden. Aldus synt vele
 saken den quaden te blyvene int quade sunder up staen
 van eer quaet unde voertgaen int gude. O edele sele unde
 sundighe sele, du bist edel van god ghemaket, vercijrt, ghe-
 rijket, begavet, nochtan bistu snode, lelic, sundich, unsalich
 10 in tijt unde in ewicheit um dyns selves afkeer van godes
 willen in sundeliken ghenoechten, al bistu myt all dessen
 saken over all belastet, ghedrucket int quaet, also dattu
 by dy selven noch myt aller creaturen hulpe nicht en machst
 up staen noch voertgaen, nochtan keer dy alheel an godes
 15 barmherticheit, aldus myt dyns herten oetmoedicheit bid-
 dende in andechtigher ynnicheit:

XII. Kap.

Kennelick woe barmhertich dat cristus is, gheliket by den
 olij, de over all vloyet.

20 O god, alles wesens een sake, alles levens een fonteyn,
 alles onderscheydens een claerheit, du bist almechticheit,
 wijsheit, rijcheit, vulheit, ewicheit, salicheit, mer doch boven
 all gaet dyn guetheit, soticheit, mynlicheit, mildicheit, barm-
 herticheit. Dyn barmherticheyden komen up my, dan sall
 25 ick leven. Och dyn name is utghestort olij, spreket de
 mynnede sele.² Och se en gheliket nicht dynen namen by
 water, wyn, claerreet, lutterdranck, silver, gold, edel stene,
 mer by olij dat natuerlike wyde vloyet, breet krupet, langhe
 duert. Och dit olij en is nicht ghedropen noch ghetappet,
 30 noch ghelecket, noch gheschenket, mer utghestortet sunder
 mate, sunder ghetal, sunder voerraem, sunder utnemen der
 personen, sunder ende, sunder krympen. Een vrouken in
 der konynghen boeke³ droep eer luttel olijs in alle ledyghe
 vate, de eer anquemen unde se worden allen

¹ *Ep. VI, 7, 14—18.*

² *Cant. 1, 2.*

³ *IV. Reg. 4, 2 ff.*

vull unde over vloedich, nochtan bleef eer eerste vat alheel
 sunder vermynre eers olijs. Och dusent unde dusent werve
 mer ghifstu olij, overvloydichliken stortende in alle bequeme
 vaten, o fonteyn aller barmherticheit, o fonteyne^{1*} aller
 5 armen unde vader aller behovyghen, o troest aller drovy-
 ghen. Waerlike dyn olij verluchtet alle lampen, du ghifst
 claerheit allen sunders in eer duysterheit; daer mede ken-
 nen se dyn barmherticheit unde eers selves quaetheit, an-
 siende wat se hebben misdaen, verloren unde verdenet. Dyn
 10 olij sterket alle ghichtighe lede der krancken sunders, lamen
 unde krepelen, also dat se overmits dyn lecht kennen, wat
 em noet is te doene unde te latene, dar se oick overmits
 dyns olijs bestryken unde salven wacker, willich unde
 mechtich werden, te lopene den wech dyner gheboden unde
 15 te aerbeyden in dynen wyngaerden na dynen willen. Och
 dyn olij maket eren kost smydich unde sote eer penitencie
 te vullenbrengen unde all eer ghehoersamheit int ende te
 doene. Dyn olij besmeert eer hande, herte unde synne unde
 crachten, alsoe dat se overmits dyn ghenadicheit voertgaen
 20 in aller last des gheesteliken werkes sunder kraken, sunder
 pypen, sunder wrampemule, sunder cronen, sunder bitter-
 heit. Och woe vake is noch de doet in den potte als dat
 moes unghesmeert is, mer dat juck wort verluchtet, ver-
 rottet unde drachlick van teghenwordicheit dyns olijs be-
 25 stryken, dan is uns sote dyn juck unde dyn buerde is uns
 licht, o fonteyn aller soticheit. Och du hebst dyn olij ut-
 ghestortet up alto mennich, untellic herte, en wil my doch
 allene nicht voer by gaen of wyse my enen anderen, de
 beter sy dan du, dattu doch nicht en vermoghest, daer umme
 30 blyve ick by dy. Och en laet dynen olij nicht allene neder-
 stigen in Aarons baert, dat syn vulkomene lude, mer oick
 in den nedersten soem des cledes, de by der eerden swabbet
 in den dreck, dat is, in allen sunders unreynicheit unde in
 my aller lesten aller

^{1*} B. fonteyne (?) moeder (?).

sunders. Ander lude moghen em verlaten up eers selves
 verdennen, mer dyn olij is myn rijcheit, dyn barmher-
 ticheit gaet my boven allen verdennen unde is my beter
 dan alle rechtveerdigen eer leven. Och ick kenne unde be-
 5 lije, dat ick nicht en hebbe gheaerbeydet in dynen wyn-
 gaerden, o ghenadighe vader des ghesynnes. Ic en heb
 ummer nicht ghedraghen den last des langhen daghes unde
 der sworn hette. Myn werck en is nicht een stunde lanck,
 10 mer myn loen is allene dyn barmherticheit. Och dynen olij
 krupet alto wyde, he drupet alto langhe, he vloyet alto
 veer unde duert sunder up holden. Alle sunders de dy
 alheel hebben verlaten, se en hebben em ghekeert van dy
 in eer boesheit, mer du en hebst nicht van em ghekeert dyn
 barmherticheit. In all eer depeste quaetheit ghevestu em
 15 leven, ghesundheit, tijtlic guet, rijcheit, all dyner creaturen
 denst. De sunne, mane, sternen, vuer unde lecht is em
 claer in eer duysterheit. De eerde draghet eer swoerheit
 in allen dinghen, syn em behulpelick in eer behovicheit. Du
 verweckest eer luggicheit, du bewekest eer stijfheit, du
 20 verluchttest eer blyndheit, du treckest eer swoerheit, du
 untfanghest eer snoetheit, du rijkest eer armoedicheit, du
 vercijrst eer lelicheit, du troestest eer drovicheit, du ver-
 ghevest eer misdadicheit, du nemest se in dyn vrendelic-
 heit, du salighest se in tijt unde in ewicheit allene um dyns
 25 selves guetheit unde barmherticheit. Waerlike et is allene
 dyn barmherticheit, dat alle sunders moghen komen in dyn
 ghenadicheit. Och ick bin de achterste aller sunders, ick
 holde my oick int leste an dyn barmherticheit. Laet my
 staen ghescreven int leste dyns boekes, int uterste dyns re-
 30 gijsters allene um dyn barmherticheit, mynlicheit, mildic-
 heit benedijt in tijt unde in ewicheit.